

Drucksache Nr.: 135/2018

Dezernat V

Federführend: Fachbereich 5

Anlagen:

Az.: 550; He/De

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	06.06.2018	Ö	zur Information

Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring

Zeitraum: 11/17 bis 06/18

P1 Umwelt- und Sozialkompetenz, Bildung für nachhaltige Entwicklung

In Zusammenarbeit mit der Dezernentin Frau Blarr, dem Fachbereich 4, der VHS, der WEG, der Bildungskoordination für Neuzugewanderte und weiteren Akteuren aus Verwaltung, Politik und Handwerksunternehmen wird urbanes Gärtnern in Neustadt angeboten. Es wurden bereits mehrere Standorte ausgewählt (Lindenstr., Konrad-Adenauer-Str., Wallgasse, Hindenburgstr.).

Durch die Kooperation mit der Klimastiftung für Bürger konnten für drei Neustadter Schulen (Hans-Geiger-Schule, Schöntalschule, BBS) und einen Kindergarten (Paulus-Kindergarten) Stiftungsgelder in fünfstelliger Höhe für Projekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eingeworben werden. Es handelt sich dabei sowohl um Sachkosten als auch Unterstützung in der Projektdurchführung durch pädagogische Fachkräfte und in der Prozessbegleitung. Zusätzlich läuft eine Bewerbung der BBS bei der Audi-Stiftung für die technische Ausstattung zur wissenschaftlichen Auswertung des Bienen-Projekts (HOBOS: 360 Grad Roboterarm, Nachtsichtkamera, 3-D Erfassungssystem).

P6 Kompetenzentwicklung im Bereich demokratischer Beteiligung

In diesem Handlungsfeld hat das Bildungsbüro ein großes Netzwerk aufgebaut. Es besteht aus über 50 Akteuren aus Verwaltung, Politik, Schulen, Vereinen, Stiftungen und weiteren Institutionen, die sich mit demokratischer Beteiligung und Engagement beschäftigen.

Das Netzwerk entstand aus der Kooperationswerkstatt, die das Bildungsbüro im Januar 2018 zusammen mit einer Organisationsentwicklerin und der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement durchgeführt hat. Die Strukturierung und Koordination des Netzwerks erfolgt durch das Bildungsbüro: Es gibt das Gesamtnetzwerk mit allen beteiligten Akteuren und eine kleinere Kerngruppe, bestehend aus ca. 10 Teilnehmenden. Die Kerngruppe trifft sich 4-5 Mal im Jahr und erarbeitet auf Basis der Ergebnisse aus der Kooperationswerkstatt und Impulsen aus dem Gesamtnetzwerk konkrete Projektideen. Bereits jetzt wurden als Projekte u.a. entwickelt: der Politikerleitfaden (Kommunikationshilfe für Mentoren für den Umgang mit Jugendlichen), die Meinungscouch (Jugendliche bekommen Raum, sich zur Situation in ihrer Stadt bzw. ihrem Umfeld zu äußern), Courage-AG (soll über die Schülervertretungen schulübergreifend organisiert werden) und eine Demokratiestadtführung. Das Bildungsbüro kommuniziert die Ergebnisse in das Gesamtnetzwerk sowie in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Das Gesamtnetzwerk wird 1 bis 2 Mal im Jahr zusammen kommen. Die Ergebnisse aus der Evaluation der Kooperationswerkstatt haben gezeigt, dass sich die Teil-

nehmenden eine stärkere Vernetzung und Transparenz der Angebote und der Akteure untereinander sowie von Politik und Verwaltung wünschen. Deshalb wird als erste Maßnahme die Projektbörse am 05.06.2018 von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Villa Böhm veranstaltet. Dort können ca. 10 Akteure ihre Projekte vorstellen und sich untereinander austauschen und notwendige Kooperationen schließen.

Als gemeinsames Ziel aus der Kooperationswerkstatt wurde formuliert, in Neustadt „Demokratie als Marke“ zu etablieren, d.h. gelebte Demokratie in Verwaltung, Schulen, Unternehmen, Vereinen etc. sichtbar zu machen und hierüber die Identifikation der Bürger mit Neustadt zu erhöhen.

Mit der Gleichstellungsstelle wird das Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht bearbeitet. Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters wird zusammen mit den weiterführenden Schulen eine Ausstellung im Rathaus im November 2018 organisiert. Ebenso ist das Bildungsbüro beim Demokratiefestival im September 2018 und in der Vorbereitung von Aktivitäten zum Volkstrauertag im November 2018 involviert.

Das Politik-Praktikum Komm mit! wird aufgrund des Erfolgs beim ersten Durchlauf 2017 dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt. Diesmal sollen zusätzliche, vertiefende Termine für die Teilnehmenden angeboten werden (u.a. Schnuppertag beim Fachbereich 1, Pressestelle, SG Öffentlichkeitsarbeit und Gremien sowie ein Workshop der Atlantischen Akademie über den Zusammenhang von Musik und Politik). Aktuell läuft für das Komm mit!-Projekt eine Bewerbung um Stiftungsgelder für das Programm „openion“ von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Bei einem Zuschlag erhalten wir hierfür 2.000 € Sachkosten sowie Prozessbegleitung und Unterstützung bei der Netzwerkbildung für ein komplettes Schuljahr.

P8, P12 Berufsorientierung, MINT-Bildung, Digitalisierung

Zur Bearbeitung dieser Handlungsfelder wurden bereits mehrere Vereinbarungen zur Zusammenarbeit getroffen: mit der WEG insbesondere zur Mitwirkung bei der Berufs- und Studienmesse im November 2018 und zur Durchführung einer Unternehmens- und Schülerbefragung; mit der PH Heidelberg im BMBF-Projekt Transfer together mit der MRN zum Aufbau einer MINT-Region (ebenfalls unterstützt durch die MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz). Die MRN hat Neustadt exklusiv für den Aufbau eines vernetzten Bildungsraums als Pilotkommune ausgewählt, da hier das Kommunale Bildungsmanagement bereits beispielhaft vorangeschritten ist. Zum Aufbau der MINT-Region und des MINT Netzwerks für Neustadt ist eine gemeinsame Kooperationswerkstatt im November 2018 angedacht, da sich dieses Format beim Aufbau des Demokratienetzwerks bewährt hat.

Außerdem findet ein regelmäßiger Austausch mit der Jugend-forscht AG statt, die auf Veranlassung des Bildungsbüros mit der Klimastiftung zusammenarbeitet. Zur Stärkung von Neustadt als Hochschulstandort wird gemeinsam mit dem Büro OB, der WEG und dem Weincampus die Erstsemesterbegrüßung im November 2018 vorbereitet.

Monitoring

Für das Monitoring wurde als Orientierung ein Arbeitsplan für eine Bildungsberichterstattung entworfen, der die aufeinanderfolgenden Schritte von Konzeption bis hin zur Umsetzung beschreibt. Relevante Bildungsindikatoren wurden recherchiert und ihre Relevanz für das Bildungsmanagement in Neustadt geprüft. Im letzten Strategiegelgespräch einigte sich die Lenkungsgruppe darauf, das Monitoring anhand von P6 anzugehen, da dies das Hauptthema des KBM ist. Im Bereich P6 werden zusätzlich zur Evaluation der Kooperationswerkstatt Demokratie die Schülerbefragungen der Demokratiewerkshops der Stiftung Hambacher Schloss im Zeitverlauf analysiert, sodass ggf. ein Trend in der Einstellung zu Demokratie erkannt wird. Dieser kann dann wiederum mit entsprechenden deutschlandweiten Studien verglichen werden, um die Situation in Neustadt in Bezug dazu einzuordnen. Ggf. können auch Wahldaten (wie Wahlbeteiligung nach Stadtbezirken) analysiert werden.

Im Bereich P8 (Berufsorientierung) wird in Zusammenarbeit mit der WEG eine Unternehmens- und Schülerbefragung durchgeführt. Gegenstand der Befragung ist, wie Betriebe an Auszubildende kommen, auf welchen Wegen sie Personal suchen, ob und welche Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben und welche Kompetenzen Azubis für eine Ausbildung brauchen/welche ihnen fehlen. Auf der anderen Seite sollen die Jugendlichen befragt werden, nach welchen Kriterien sie sich Ausbildungs-/Studienmöglichkeiten aussuchen, welche Kompetenzen sie einbringen etc. Ziel ist es, Jugendliche gezielter in für sie passende Berufe zu bringen und Betriebe bei ihrer Suche nach Azubis/BA-Studierenden zu unterstützen, so dass eine größere Passung und damit eine erfolgreiche Berufsintegration erreicht werden. Ein Fragebogen wird derzeit gemeinsam mit der WEG konzipiert, die Befragung soll im Herbst 2018 stattfinden.

Grunddaten: Nach einem Kooperationsgespräch mit der Abteilung Schule und Sport wurden bereits die Schuldaten der letzten acht Jahre zusammengetragen und gesichtet. In Abstimmung mit der Abteilung Schule und Sport werden entscheidungsrelevante Indikatoren ausgewählt und weiterverarbeitet. Dies sind beispielsweise Schülerzahlen, Verteilung auf die Schulen/Klassen, Klassengrößen etc.

Strukturaufbau

Wie bereits im letzten Strategiegelgespräch im November 2017 festgelegt, soll das Kommunale Bildungsmanagement (KBM) strukturell verankert werden. Ziel ist, die Wirkungsziele, Angebote und Akteure für die Bildungslandschaft Neustadt strategisch aufeinander abzustimmen und steuern zu können. Ende Juni 2018 findet hierzu ein Termin mit Oberbürgermeister Herrn Weigel, Dezernent Herrn Penn, Fachbereichsleiter Herrn Müller, dem Bildungsbüro und der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement statt. Das bestehende Demokratie-Netzwerk, sowie weitere Netzwerke (MINT etc.) werden in die KBM Struktur integriert. Das Bildungsbüro koordiniert die Vereinbarungen und Maßnahmen der jeweiligen Ebenen.

Neustadt an der Weinstraße, 18.05.2018

Markus Penn
Beigeordneter